

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

30. Juni 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14567
9

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im April 1985

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 84322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1981 bis 30.6.1984 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983, 31.3.1984 und 30.6.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung

ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

In den Beschäftigtenzahlen für den 30. Juni 1984 sind im Bundesgebiet etwa 130 000 Arbeitnehmer nicht enthalten, die an diesem Stichtag länger als 3 Wochen ausgesperrt waren. Aufgrund von § 311 RVO besteht bei einem Arbeitsverhältnis ohne Entgeltzahlung eine Versicherungspflicht von längstens 3 Wochen. Nach diesen 3 Wochen hat der Arbeitgeber eine Abmeldung zu erstatten. Dies ist z.B. bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen erforderlich. Im Gegensatz zu dieser sozialversicherungsrechtlichen Regelung müßten aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik (gemäß "Erwerbskonzept" bzw. Labour Force Konzept"; Arbeitsverhältnis mit "0" Stunden in der Berichtswoche bzw. am Berichtstag) die länger als 3 Wochen ausgesperrten Arbeitnehmer zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

In regionaler und sektoraler Gliederung konzentrieren sich die nicht in der Beschäftigtenstatistik enthaltenen ausgesperrten Arbeitnehmer in Hessen und Baden-Württemberg und hier insbesondere im Fahrzeugbau und in den entsprechenden Zuliefererbetrieben.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine **U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g** für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes oder wegen Krankheit ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Bescheinigungen des Versicherungszweiges, der Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31. 3. des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden

die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren **M e r k m a l e** beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeitraummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigtendauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Ausbildung
Staatsangehörigkeit

2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeitraummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)
Sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1984 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 390,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1984 waren folgende Beschäftigten mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigten außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

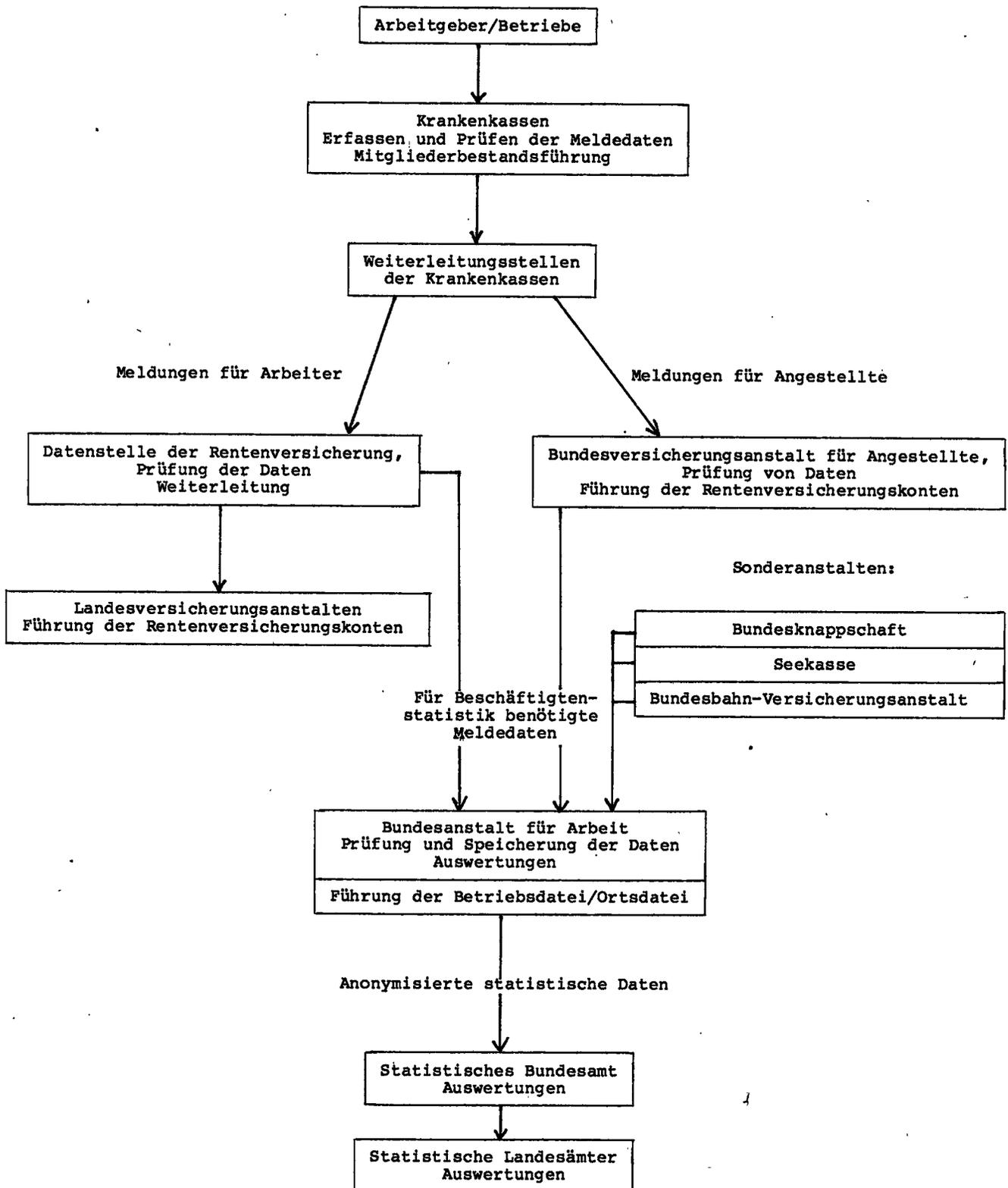
Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

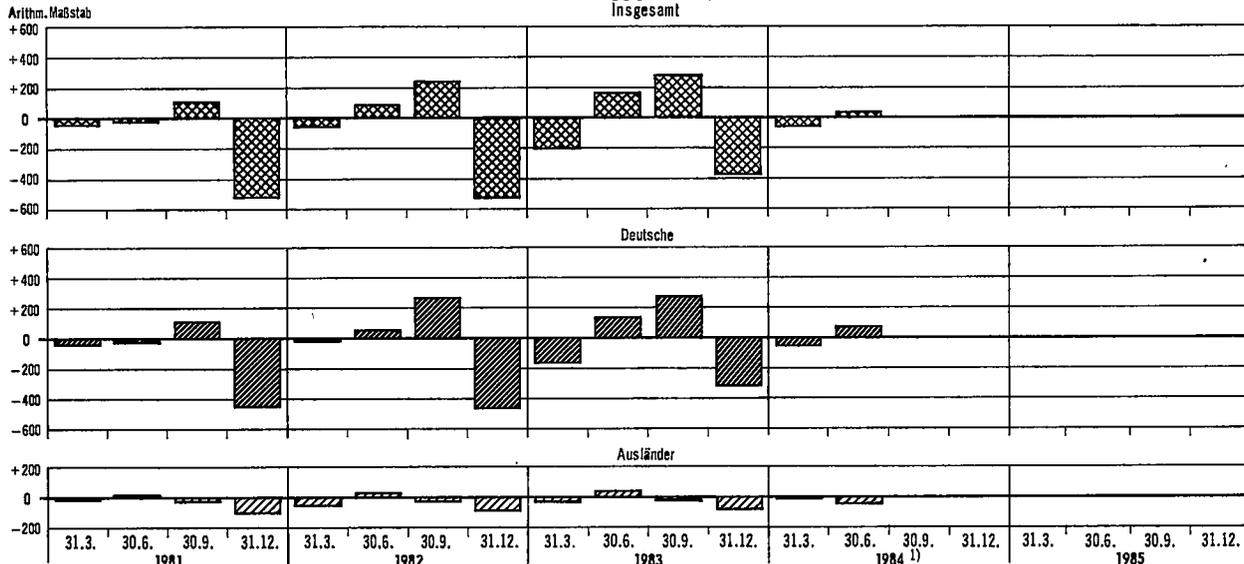
Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

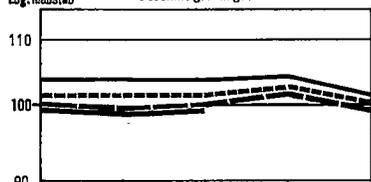
NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal
Insgesamt



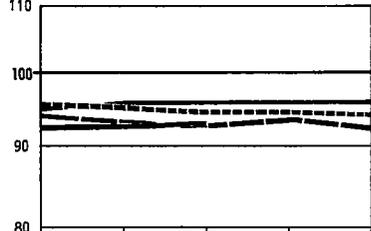
NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN
Jahresdurchschnitt 1975=100

— 1981 - - - 1982 — 1983 — 1984 1)

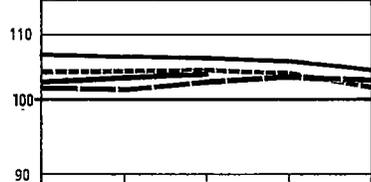
Log. Maßstab Beschäftigte insgesamt



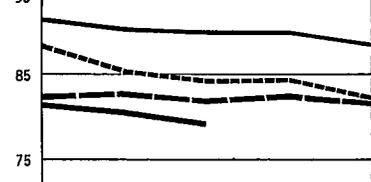
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-Industrie) und Mineralölverarbeitung



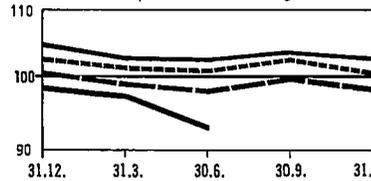
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung



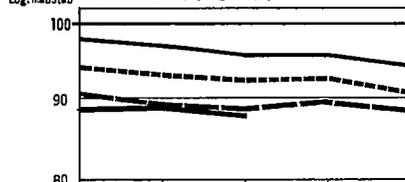
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung



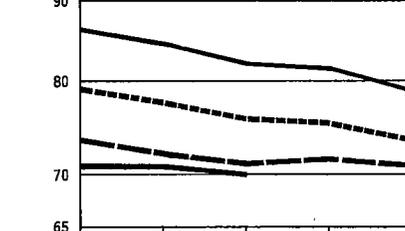
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau



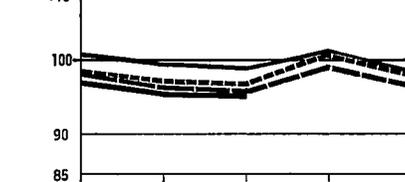
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren



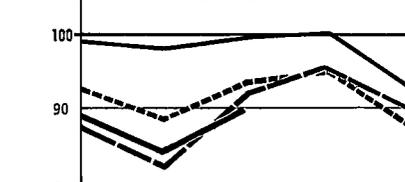
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie



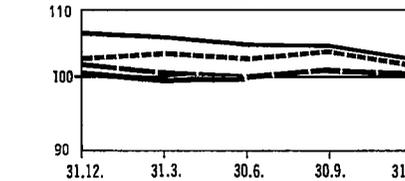
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe



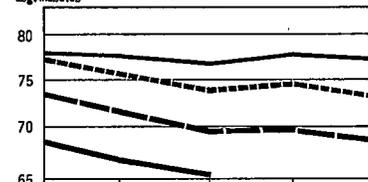
Bauhauptgewerbe



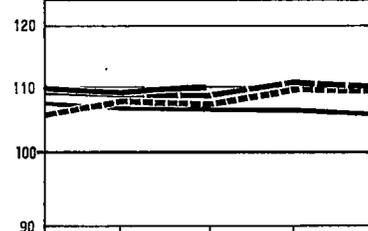
Handel



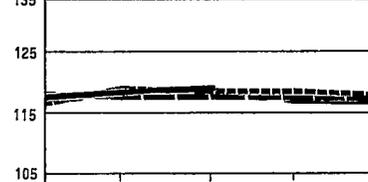
Log. Maßstab Eisenbahnen



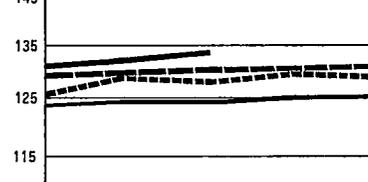
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe



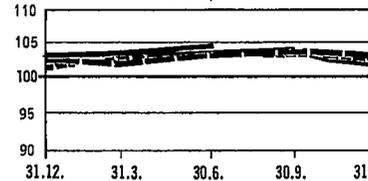
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik



Gesundheits- und Veterinärwesen



Gebietskörperschaften



1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

T a b e l l e n t e i l
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1 000									
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	20 040,3	12 105,4	7 934,9	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,2	- 0,5	- 1,1	+ 0,4
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	18 447,7	11 006,8	7 440,9	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,1	- 0,4	+ 0,9
Ausländer	1 592,6	1 098,6	494,0	- 2,7	- 3,0	- 2,0	- 7,1	- 7,5	- 6,0
darunter:									
EG-Länder	434,9	290,0	134,9	- 2,9	- 6,2	- 2,8	- 9,1	- 12,0	- 9,6
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 658,1	921,8	736,3	- 7,0	- 6,8	- 7,3	- 2,5	- 2,2	- 2,9
20 - 25	2 893,0	1 420,4	1 472,6	+ 3,2	+ 4,1	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,0	+ 3,0
25 - 30	2 457,0	1 413,0	1 043,9	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,6	+ 2,1	+ 3,3
30 - 35	2 248,2	1 405,7	842,6	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	- 2,1	- 2,7	+ 1,1
35 - 40	2 029,3	1 285,9	743,4	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,5	- 1,8	- 2,5	- 0,8
40 - 45	2 536,2	1 607,9	928,3	- 1,3	- 1,6	- 0,7	- 5,5	- 6,7	- 3,2
45 - 50	2 522,3	1 628,2	894,1	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,6	+ 4,0	+ 3,0	+ 6,0
50 - 55	1 820,2	1 206,3	613,9	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,7	+ 1,9	+ 2,5	+ 0,8
55 - 60	1 428,4	905,6	522,8	+ 0,7	+ 1,2	- 0,1	+ 0,6	+ 2,7	- 2,7
60 - 65	383,3	270,6	112,7	- 0,9	- 1,3	- 0,2	- 5,9	- 6,9	- 3,6
65 und mehr	64,4	40,0	24,4	- 1,3	- 1,1	- 1,7	- 14,7	- 15,9	- 12,6
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	10 525,1	7 789,1	2 736,0	+ 0,3	+ 0,4	- 0,1	- 1,7	- 1,8	- 1,1
Angestellte	9 515,3	4 316,3	5 199,0	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	18 205,6	11 970,2	6 235,5	+ 0,2	+ 0,2	- 0,0	- 0,9	- 1,2	- 0,1
Teilzeitbeschäftigung	1 834,7	135,2	1 699,5	+ 0,9	+ 2,1	+ 0,8	+ 2,9	+ 8,0	+ 2,5
davon:									
unter 20 Stunden	380,0	58,9	321,1	+ 0,8	- 0,4	+ 1,0	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,3
20 Stunden und mehr	1 454,7	76,3	1 378,4	+ 0,9	+ 4,1	+ 0,7	+ 2,8	+ 11,6	+ 2,3
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	309,8	239,8	70,0	+ 6,3	+ 6,7	+ 5,0	+ 3,3	+ 2,8	+ 4,9
Bergleute, Mineralgewinner	131,0	130,2	0,8	- 2,1	- 2,3	+ 61,7	- 4,7	- 4,7	- 6,8
Fertigungsberufe	7 484,8	6 071,4	1 413,4	- 0,2	+ 0,1	- 1,0	- 1,9	- 2,0	- 1,5
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	638,9	570,4	68,5	- 4,7	- 5,0	- 2,6	- 6,9	- 7,3	- 3,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe	1 676,6	1 621,5	55,1	- 1,9	- 1,9	- 1,3	- 1,9	- 2,0	+ 2,2
Elektriker	591,4	556,4	35,1	- 1,2	- 1,2	- 2,0	- 0,5	- 0,5	- 0,4
Ernährungsberufe	573,7	345,8	227,8	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,2	+ 0,4	+ 1,2	- 0,8
Bauberufe	881,2	876,9	4,2	+ 8,2	+ 8,2	+ 12,6	- 1,6	- 1,7	+ 7,7
Technische Berufe	1 335,1	1 172,9	162,2	- 0,3	- 0,3	- 0,1	- 0,2	- 0,5	+ 2,4
Dienstleistungsberufe	10 736,3	4 459,8	6 276,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 0,7
darunter:									
Warenkaufleute	1 616,9	581,0	1 035,8	- 0,0	+ 0,1	- 0,1	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,8
Verkehrsberufe	1 460,2	1 251,3	208,9	+ 0,6	+ 0,7	- 0,4	- 1,9	- 1,9	+ 1,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büro-									
berufe	3 749,8	1 335,6	2 414,2	- 0,0	- 0,3	+ 0,1	- 0,0	- 0,5	+ 0,2
Gesundheitsberufe	944,8	150,3	794,5	+ 1,3	+ 1,7	+ 1,2	+ 3,2	+ 4,0	+ 3,1
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	43,4	31,3	12,1	+ 0,6	+ 0,1	+ 2,1	- 2,1	- 5,0	+ 6,0
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß,									
Mittlere Reife ³⁾	17 533,9	10 460,7	7 073,2	+ 0,0	+ 0,1	- 0,0	- 0,9	- 1,5	+ 0,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	5 961,1	3 136,3	2 824,8	- 1,2	- 1,4	- 1,1	- 3,1	- 3,8	- 2,2
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	11 572,8	7 324,4	4 248,4	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,3	- 0,5	+ 1,6
Abitur ⁵⁾	447,2	241,1	206,1	+ 2,3	+ 2,1	+ 2,5	+ 9,1	+ 6,4	+ 12,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	192,7	95,6	97,1	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,9	+ 11,5	+ 8,0	+ 15,1
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	254,6	145,5	109,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 2,2	+ 7,4	+ 5,4	+ 10,2
Höheren Fach-/Fachhochschule	414,0	347,2	66,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,4	+ 2,6	+ 1,9	+ 6,6
Hochschule/Universität	503,8	387,3	116,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,2	+ 5,1	+ 4,5	+ 7,5
Ohne Angabe	1 141,4	669,1	472,3	+ 1,7	+ 2,2	+ 1,0	- 1,8	- 2,2	- 1,2

*) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.

3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschnule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körperschaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 ^{a)}	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31.12. ...	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7
1984											
31. 3. ...	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7
30. 6. 3)	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31.12. ...	- 1,8	-11,7	- 0,9	- 1,6	- 7,2	- 0,7	- 2,6	- 0,3	- 1,1	+ 0,9	- 0,8
1984											
31. 3. ...	- 0,3	+ 4,9	- 0,1	- 0,4	- 4,1	- 0,7	+ 0,3	- 0,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2
30. 6. 3)	+ 0,2	+ 6,6	- 1,3	/	+ 5,6	+ 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,8
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31.12. ...	- 0,6	+ 1,8	- 1,0	- 1,8	+ 1,6	- 1,3	- 2,4	+ 0,6	+ 1,2	+ 3,7	+ 0,6
1984											
31. 3. ...	+ 0,1	+ 2,2	- 0,4	- 1,1	+ 2,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,1
30. 6. 3)	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	/	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauern- den Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Be- schäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute und Versiche-rungsgewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Ausländer 1 000											
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 ^{a)}	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	288,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8
1984											
31. 3. ...	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0
30. 6. 3)	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...	- 4,0	-22,8	- 2,0	- 2,9	- 8,3	- 2,8	- 3,1	- 1,6	- 5,2	- 0,0	- 2,3
1984											
31. 3. ...	- 0,2	+13,6	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,4
30. 6. 3)	- 2,7	+12,7	- 6,4	/	+ 4,5	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...	- 4,0	- 3,1	- 1,1	- 6,4	+ 0,9	- 1,9	- 6,1	+ 0,8	- 1,3	+ 7,1	+ 1,3
1984											
31. 3. ...	- 2,6	- 0,7	+ 2,6	- 4,9	+ 1,6	- 0,3	- 4,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 8,5	+ 1,7
30. 6. 3)	- 7,1	- 3,0	- 4,8	/	+ 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Sys- t. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.6.1984 ²⁾			31.3.1984			30.6.1983		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	230,3	63,2	16,0	216,0	60,7	14,2	225,3	61,7	16,5
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	9 745,8	2 335,5	1 034,0	9 805,0	2 358,7	1 085,9	9 960,8	2 365,6	1 142,6
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	474,7	45,3	33,6	481,1	45,1	35,9	479,7	44,7	35,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	7 722,7	2 159,2	836,9	7 857,6	2 183,8	893,4	7 911,8	2 191,2	934,9
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	592,3	152,5	47,8	591,9	152,3	48,2	591,8	152,4	49,8
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	332,4	105,6	55,5	330,5	105,6	56,3	326,9	104,4	57,4
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	328,5	65,4	37,0	320,2	65,0	36,6	334,2	66,4	39,8
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	629,3	84,1	97,7	637,8	84,5	102,5	650,5	85,1	108,6
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ³⁾	2 259,2	342,4	223,9	2 374,2	353,3	261,7	2 393,8	354,0	274,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ⁴⁾ , Feinmechanik und Optik Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 525,4	537,7	180,9	1 541,5	544,4	190,8	1 538,8	545,0	197,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	769,1	193,7	65,1	766,3	193,5	66,0	773,9	195,9	69,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsge- w.	589,1	382,8	77,9	595,3	388,6	79,6	598,6	391,4	82,2
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	697,4	295,1	51,2	699,9	296,6	51,7	703,2	296,7	55,1
3	Baugewerbe	1 548,5	130,9	163,5	1 466,2	129,9	156,5	1 569,3	129,7	172,3
30	Bauhauptgewerbe	1 092,9	70,3	140,4	1 029,0	69,7	134,3	1 117,6	70,2	148,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	455,6	60,5	23,1	437,2	60,2	22,3	451,7	59,5	23,8
4 - 5	Handel und Verkehr	3 724,9	1 746,5	174,0	3 714,5	1 748,0	173,3	3 742,6	1 757,4	179,7
4	Handel	2 762,8	1 493,4	111,1	2 760,4	1 496,3	110,7	2 770,8	1 500,9	114,0
40 - 1	Großhandel	954,0	331,5	47,6	949,1	331,5	47,3	956,2	333,7	48,3
42	Handelsvermittlung	160,3	62,6	8,6	159,2	62,3	8,4	158,7	61,6	8,7
43	Einzelhandel	1 648,5	1 099,2	54,9	1 652,2	1 102,6	55,0	1 655,9	1 105,6	57,0
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	962,1	253,1	63,0	954,0	251,7	62,6	971,8	256,5	65,7
50 0	Eisenbahnen	138,2	12,5	13,1	141,1	12,9	13,6	147,5	13,8	14,9
50 7	Deutsche Bundespost	211,5	112,1	7,5	213,6	112,4	7,7	219,6	116,5	7,9
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	612,5	128,5	42,3	599,3	126,5	41,3	604,7	126,3	42,9
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	6 335,8	3 788,7	368,2	6 259,4	3 753,9	363,1	6 212,2	3 715,7	374,2
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	795,4	404,8	12,6	792,8	403,4	12,5	787,2	401,2	12,9
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	571,5	304,5	8,9	568,6	303,1	8,8	562,4	300,7	9,1
61	Versicherungsgewerbe	223,9	100,3	3,7	224,2	100,3	3,7	224,8	100,5	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 768,7	2 486,2	292,7	3 710,4	2 455,5	288,2	3 684,3	2 434,2	298,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. ..	663,6	443,1	105,5	634,9	424,3	101,9	643,9	430,4	107,1
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	309,2	248,4	39,2	310,0	250,1	39,4	307,6	248,2	40,0
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	808,0	486,8	42,1	804,8	485,3	41,9	799,8	484,8	42,8
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 102,9	895,2	65,2	1 091,4	886,5	65,6	1 073,0	873,3	67,8
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ..	633,8	342,5	22,6	631,8	342,3	22,4	618,5	330,7	23,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	251,2	70,1	18,1	237,4	67,0	17,0	241,6	66,7	18,1
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	402,9	265,4	15,5	398,5	263,6	15,3	384,4	254,3	14,6
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	115,7	79,3	3,5	114,8	78,9	3,5	112,3	77,2	3,5
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	246,5	148,9	10,3	242,1	146,6	10,1	231,6	140,0	9,4
9	Gebietkörperschaften und Sozialver- sicherung	1 368,8	632,2	47,5	1 357,7	631,4	47,0	1 356,3	626,0	47,8
90	Gebietkörperschaften	1 202,6	530,2	45,6	1 189,6	528,1	45,2	1 190,7	524,5	45,9
96	Sozialversicherung	166,2	102,0	1,8	168,1	103,2	1,8	165,6	101,5	1,9
-	Ohne Angabe	3,5	1,1	0,4	2,2	0,8	0,3	5,5	1,8	0,7
	Insgesamt ...	20 040,3	7 934,9	1 592,6	19 997,1	7 922,3	1 636,7	20 146,5	7 902,2	1 713,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauern-
den Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Be-
schäftigtenzahlen nicht enthalten.

3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN *)

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET'			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	230,3	63,2	16,0	20,0	4,6	0,8	3,2	0,7	0,4	39,7	10,1	1,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 745,8	2 336,5	1 034,0	282,9	65,2	16,2	205,8	44,1	20,2	953,4	210,1	56,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	474,7	45,3	33,6	10,1	1,7	0,1	9,8	1,7	0,2	45,6	6,0	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 722,7	2 159,2	836,9	208,2	57,9	14,5	153,0	38,3	17,1	739,2	189,7	48,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	592,3	152,5	47,8	14,0	5,0	1,0	21,8	6,6	1,5	36,0	9,4	1,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	332,4	105,6	55,5	8,1	2,6	1,3	9,2	2,7	1,9	38,2	11,0	4,3
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	328,5	65,4	37,0	9,1	1,7	0,8	2,4	0,7	0,2	31,9	5,0	2,3
23	EISEN-, METALLERZ., GIESEREI U. STAHLVERF.	629,3	84,1	97,7	6,0	0,8	0,7	8,6	0,8	2,1	45,8	4,8	4,6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 259,2	342,4	223,9	67,5	10,1	3,7	49,9	6,4	5,6	271,3	37,4	17,1
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBW-W.	1 525,4	537,7	180,9	39,5	14,0	2,8	27,2	8,5	2,3	104,6	36,2	7,5
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	769,1	193,7	65,1	25,8	6,3	1,4	11,3	3,3	0,9	70,6	16,9	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	589,1	382,8	77,9	6,3	4,2	0,5	2,7	1,6	0,4	44,1	27,9	3,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	697,4	295,1	51,2	31,9	13,4	2,3	19,8	7,7	2,3	96,6	41,2	4,9
3	BAUGEWERBE	1 548,5	130,9	163,5	64,6	5,6	1,5	43,0	4,1	2,9	168,5	14,3	6,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 092,9	70,3	140,4	45,5	3,0	1,3	26,6	2,0	2,3	120,4	7,5	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	455,6	60,5	23,1	19,1	2,6	0,2	16,4	2,1	0,6	48,0	6,8	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 724,9	1 746,5	174,0	143,5	70,9	3,2	225,6	92,6	14,5	376,1	181,4	9,0
4	HANDEL	2 762,8	1 493,4	111,1	109,8	62,5	1,9	135,2	70,5	6,2	286,8	156,2	5,3
40 - 1	GROSSHANDEL	954,0	331,5	47,6	33,2	10,9	0,9	61,8	24,6	3,6	99,4	30,1	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,3	62,6	8,6	4,9	2,0	0,1	9,7	3,4	0,3	10,0	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 648,5	1 059,2	54,9	71,8	49,6	1,0	63,7	42,5	2,2	177,4	124,2	2,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	962,1	253,1	63,0	33,7	8,5	1,3	90,4	22,2	8,3	89,3	23,2	3,7
50 0	EISENBAHNEN	139,2	12,5	13,1	4,1	0,3	0,0	6,6	0,8	1,0	15,0	1,2	1,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	211,5	112,1	7,5	7,8	4,1	0,0	13,7	7,4	0,7	20,6	11,5	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	612,5	128,5	42,3	21,7	4,1	1,3	70,1	14,0	6,6	53,6	10,5	2,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 335,6	3 789,7	366,2	256,1	156,2	6,5	260,8	161,5	18,4	667,6	417,2	21,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	795,4	404,8	12,6	25,8	13,9	0,1	51,4	26,1	1,0	76,7	39,3	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	571,5	304,5	8,9	21,3	11,8	0,1	26,0	13,6	0,6	58,5	31,5	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	223,9	100,3	3,7	4,4	2,1	0,0	25,5	12,5	0,4	18,2	7,9	0,1
7	Dienstleistungen, A. N. G.	3 766,7	2 486,2	292,7	147,7	102,2	5,5	173,0	103,9	15,6	406,4	281,7	18,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	663,6	443,1	105,5	35,9	25,6	2,6	24,5	15,2	5,3	78,2	55,8	7,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	309,2	248,4	39,2	13,3	11,0	0,6	13,3	9,7	2,2	38,1	29,0	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	809,0	486,6	42,1	23,2	14,2	0,7	44,2	25,2	2,8	91,0	57,9	3,5
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	1 102,9	895,2	65,2	43,3	35,1	1,0	33,8	27,4	3,0	122,4	100,5	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	633,8	342,5	22,6	23,0	13,8	0,3	37,8	20,0	1,1	55,8	32,3	0,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	251,2	70,1	18,1	9,2	2,5	0,2	19,3	6,3	1,2	23,9	6,2	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	402,9	265,4	15,5	15,3	10,9	0,4	13,9	9,2	0,6	37,0	23,8	0,7
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	115,7	79,3	3,5	4,8	3,4	0,1	3,5	2,7	0,1	10,9	7,5	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	246,8	148,9	10,3	8,8	5,9	0,3	9,5	5,7	0,5	22,3	12,8	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 369,8	632,2	47,5	69,2	29,3	0,5	42,4	22,3	1,2	167,8	72,4	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 202,6	530,2	45,6	63,7	25,9	0,5	33,2	16,9	1,0	149,5	62,1	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	146,2	102,0	1,8	5,5	3,4	0,0	9,2	5,4	0,1	18,3	10,3	0,1
-	OHNE ANGABE	3,5	1,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0
	INSGESAMT	20 040,3	7 934,9	1 592,6	704,7	297,0	26,7	715,5	299,0	53,5	2 057,4	818,9	88,7
	DAGEGEN:												
	31.3.1984	19 997,1	7 922,3	1 636,7	688,4	291,4	26,1	717,0	299,3	54,0	2 027,3	812,1	88,9
	30.6.1983	20 146,5	7 902,2	1 713,6	703,7	294,6	28,4	728,4	301,8	58,1	2 068,8	815,2	95,6

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN' ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTEN-ZAHLEN NICHT ENTHALTEN.
1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN *)

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,7	0,4	0,3	42,6	11,2	3,2	15,5	4,0	1,5	17,5	4,1	1,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	99,9	18,4	7,7	727,6	533,8	301,9	830,6	198,1	95,0	524,6	116,3	35,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,2	0,6	0,0	252,2	15,2	28,2	24,7	3,0	0,6	13,3	2,3	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	80,7	16,5	7,1	104,6	489,7	240,2	669,0	183,6	76,2	422,4	107,4	29,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	1,1	0,4	0,0	205,6	40,9	13,9	95,0	26,5	10,3	65,8	12,9	4,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	79,3	23,9	12,6	43,2	12,1	8,6	23,4	5,4	2,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	72,9	9,1	9,7	24,6	4,3	3,6	31,7	5,8	3,5
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,1	0,4	1,1	331,1	38,9	52,9	34,6	6,0	5,6	20,5	2,5	2,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	35,6	3,9	3,2	557,1	73,3	61,3	186,7	25,8	18,2	110,5	16,0	8,0
26 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	13,5	3,5	0,8	358,5	114,0	43,0	127,1	41,4	14,0	48,5	16,3	3,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,7	0,8	0,2	201,7	43,3	17,4	64,8	15,9	6,3	43,7	9,6	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,0	1,3	0,5	139,4	79,5	16,4	41,2	26,8	5,4	35,2	23,0	2,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,5	5,6	1,1	155,9	66,7	13,2	51,6	21,8	4,4	39,7	15,9	1,3
3	BAUGEWERBE	15,0	1,4	0,6	370,9	28,9	33,5	136,9	11,4	18,2	88,9	6,6	5,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,2	0,8	0,5	260,5	15,9	29,5	94,4	6,3	15,1	63,7	3,6	4,7
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	4,8	0,6	0,1	110,4	13,0	4,0	42,5	5,1	3,1	25,1	3,1	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	55,5	33,1	3,2	989,3	458,7	42,8	377,5	169,1	27,0	180,2	66,8	4,3
4	HANDEL	50,3	25,3	1,8	756,1	400,0	27,7	265,6	135,8	16,1	139,4	75,6	3,2
40 - 1	GROSSHANDEL	20,0	7,0	0,7	265,0	90,0	13,2	93,6	31,6	6,5	48,5	16,2	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,9	1,1	0,2	40,0	15,3	2,1	23,5	8,7	1,8	6,2	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,5	17,2	1,0	448,1	294,7	12,5	148,5	95,5	7,8	84,7	57,0	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	35,1	7,8	1,4	233,2	56,6	15,1	111,9	33,3	10,9	40,5	11,2	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,5	0,2	0,1	36,5	2,9	4,7	16,7	1,4	1,7	6,6	0,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	51,3	27,2	2,0	23,6	13,2	1,4	11,9	6,3	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	27,2	5,6	1,2	145,4	28,5	8,4	71,6	18,7	7,8	22,3	4,3	0,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,9	56,3	3,5	591,1	949,5	87,5	625,9	355,5	49,3	351,5	204,0	14,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,8	6,2	0,1	197,6	99,6	2,6	97,4	46,6	3,3	35,3	17,9	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,5	4,8	0,1	135,6	72,7	1,7	74,2	36,2	2,8	29,3	15,3	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,4	0,0	62,0	26,9	0,9	23,2	10,4	0,5	6,1	2,6	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	56,9	36,9	2,9	961,9	622,7	70,5	357,5	226,3	38,2	191,3	131,8	10,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,9	5,3	1,1	144,1	95,2	23,4	62,8	38,8	14,6	35,3	23,5	4,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	4,2	3,1	0,3	80,9	65,1	8,3	26,9	21,3	5,2	16,9	13,8	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,3	9,6	0,7	202,5	120,0	10,4	69,4	41,4	3,8	44,6	25,8	2,1
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	15,4	12,8	0,6	298,5	239,9	19,0	103,4	82,5	8,3	59,1	48,0	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	8,3	5,0	0,2	166,3	85,0	4,8	68,0	34,1	3,5	25,1	14,9	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,7	1,1	0,1	69,6	17,5	4,6	27,0	8,1	2,9	10,4	2,7	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,5	4,5	0,2	114,6	77,0	4,4	40,8	23,3	1,8	18,0	12,5	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	31,2	22,8	0,9	10,1	5,9	0,5	6,8	4,9	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	5,0	3,4	0,2	72,4	44,9	3,0	28,3	15,3	1,2	9,0	5,6	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,8	8,6	0,3	317,1	180,2	10,0	130,2	59,3	6,0	106,9	42,0	3,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,7	7,3	0,3	272,9	123,7	9,6	117,8	51,8	5,8	86,8	37,1	3,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,1	1,3	0,0	44,2	26,5	0,4	12,5	7,5	0,2	8,0	4,9	0,1
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	1,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN	281,0	108,2	14,8	381,7	1 953,5	435,5	1 849,7	726,7	173,1	1 074,2	411,3	55,7
	31.3.1984	281,6	108,7	15,1	357,0	1 958,7	443,9	1 873,6	729,6	182,9	1 062,5	410,2	55,7
	30.6.1983	285,0	108,5	16,2	376,4	1 949,4	465,3	1 874,4	723,9	188,9	1 071,4	409,1	58,9

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTEGTEN-ZAHLEN NICHT ENTHALTEN.
1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN *)

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	1 000											
		BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	35,0	9,8	3,5	49,4	16,9	2,4	1,7	0,5	0,1	3,8	0,8	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 790,3	506,6	260,7	1 896,2	541,4	181,1	182,6	28,5	15,3	252,1	72,0	43,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	33,6	5,9	0,8	39,8	6,1	0,8	30,0	1,2	1,0	11,3	1,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 498,5	476,8	211,3	1 528,3	507,1	143,4	129,7	26,6	11,8	189,2	65,7	36,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,9	23,4	6,1	68,1	21,1	7,8	2,5	0,7	0,1	12,4	5,6	1,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	66,1	24,1	15,1	92,8	20,2	6,6	5,9	1,3	1,3	5,8	1,8	1,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	42,3	7,7	7,3	98,8	27,5	7,8	9,3	2,5	1,1	3,8	0,8	0,6
23	EISEN-, METALLERZ. GIESSEREI U. STAHLVERF.	76,6	16,7	16,6	57,3	9,9	7,2	34,0	2,0	2,9	7,6	1,3	1,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	468,0	80,8	55,3	430,0	72,0	40,6	39,8	5,3	3,4	42,7	8,5	7,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	381,4	142,5	55,2	346,7	132,4	36,4	14,1	4,3	1,2	63,9	24,6	14,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	157,2	43,5	20,2	184,1	46,3	10,8	8,7	2,1	0,4	17,3	5,6	2,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	139,3	92,3	27,5	163,1	116,5	17,2	4,1	3,4	0,8	10,6	6,3	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	100,7	45,8	8,0	147,3	61,1	9,0	11,1	5,0	0,6	25,4	11,0	4,2
3	BAUGEWERBE	258,2	23,9	46,5	326,1	28,2	36,9	22,9	1,7	2,4	51,5	4,7	7,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	181,1	12,3	41,9	241,1	15,7	31,9	16,9	0,9	2,1	32,5	2,3	5,7
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	77,1	11,6	6,7	86,9	12,5	5,0	6,0	0,7	0,3	19,1	2,4	1,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	516,2	254,5	30,7	643,5	308,8	29,7	55,2	26,7	1,7	132,3	63,9	7,8
4	HANDEL	395,5	219,0	20,5	489,3	269,2	21,3	42,0	23,4	1,3	92,7	53,9	5,8
40 - 1	GROSSHANDEL	141,4	51,3	8,7	157,9	59,3	8,1	11,8	3,8	0,5	18,4	6,8	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	27,7	11,4	1,7	28,0	11,8	1,6	2,7	0,9	0,1	4,9	1,9	0,3
43	EINZELHANDEL	226,4	156,3	10,0	303,5	198,3	11,5	27,6	18,8	0,6	69,4	45,2	4,1
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	120,7	35,4	10,3	154,1	39,6	8,5	13,2	3,2	0,4	39,6	10,0	2,0
50 0	EISENBAHNEN	17,4	1,9	2,5	28,2	2,9	2,0	3,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	34,4	18,2	1,9	33,4	17,0	0,9	2,9	1,6	0,0	7,5	3,6	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	68,9	15,4	5,9	92,5	19,8	5,6	7,1	1,4	0,3	32,0	6,3	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	936,7	578,6	63,3	1 084,4	661,9	66,9	94,0	55,1	3,0	321,5	192,9	33,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	121,7	64,1	2,0	144,6	73,8	2,4	11,4	5,6	0,1	21,8	11,8	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	91,4	50,8	1,4	102,5	54,8	1,4	8,5	4,4	0,1	15,7	8,7	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,3	13,3	0,6	42,1	18,9	1,0	2,8	1,2	0,0	6,1	3,1	0,1
7	Dienstleistungen, A. N. G.	555,5	375,7	48,3	660,3	442,2	56,3	57,1	38,1	2,6	200,1	124,5	23,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	100,5	69,1	16,5	138,9	93,1	22,8	9,0	6,1	0,9	24,5	15,2	6,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	41,1	33,0	7,0	54,5	44,2	7,4	4,4	3,5	0,2	18,6	14,7	4,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	122,6	74,3	6,2	137,5	82,9	8,0	10,7	6,6	0,4	47,0	26,0	3,5
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	170,9	139,9	12,2	177,7	147,5	8,9	20,9	16,4	0,6	57,4	45,1	5,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	95,4	51,9	4,0	112,5	61,8	5,7	8,7	4,5	0,2	30,9	19,2	1,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	26,0	7,5	2,4	38,1	12,6	3,5	3,4	0,9	0,2	18,6	4,6	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	57,8	38,5	2,5	68,0	44,6	2,4	5,4	3,5	0,1	25,6	17,6	2,0
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	18,6	12,6	0,6	20,2	12,8	0,7	1,0	0,8	0,0	6,9	5,1	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	31,4	18,6	1,7	38,1	22,8	1,3	3,8	2,2	0,1	18,0	11,8	1,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	200,8	100,3	10,4	221,6	101,4	5,8	20,1	7,9	0,2	73,9	38,7	7,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	177,4	85,4	10,0	196,2	85,3	5,5	17,5	6,4	0,2	59,0	28,3	7,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	23,4	14,9	0,3	25,5	16,1	0,3	2,6	1,5	0,0	15,0	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,7	0,3	0,1	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 278,9	1 349,8	358,2	3 684,1	1 529,2	280,2	333,5	111,8	20,0	709,7	328,6	86,3
	DAGEGEN:												
	31.3.1984	3 350,1	1 355,2	391,0	3 604,5	1 517,3	274,3	332,1	111,6	19,9	703,0	328,2	85,0
	30.6.1983	3 346,5	1 348,7	406,8	3 654,6	1 513,3	289,1	337,3	111,8	21,0	699,9	326,0	85,4

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTEN-ZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN *)

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	230,3	203,7	199,0	4,7	26,6	23,8	2,8	16,0	15,6	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 745,8	6 877,4	6 688,6	188,8	2 868,4	2 711,0	157,5	1 034,0	973,4	60,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	474,7	315,2	297,5	17,7	159,5	155,5	4,0	33,4	31,9	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 722,7	5 273,2	5 107,1	166,1	2 449,5	2 318,5	131,0	636,9	782,9	54,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	892,3	317,0	308,3	8,7	275,2	264,6	10,7	47,8	40,7	7,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTYERARBEITUNG	332,4	246,7	238,5	8,2	85,7	81,1	4,6	55,5	53,6	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	328,5	249,4	243,7	5,7	79,1	74,7	4,4	37,0	35,8	1,2
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	629,3	484,0	477,9	6,1	145,3	138,3	7,0	97,7	95,6	2,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 259,2	1 508,1	1 493,1	15,0	751,1	720,1	31,1	223,9	206,7	17,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 525,4	992,5	981,9	40,6	532,9	503,9	29,0	180,9	165,0	15,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	769,1	582,8	560,0	22,8	186,3	171,2	15,1	65,1	62,5	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	589,1	441,6	419,3	42,3	127,5	117,6	10,0	77,9	75,4	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	697,4	431,2	414,5	16,7	266,3	247,1	19,2	51,2	47,6	3,6
3	BAUGEWERBE	1 548,5	1 289,0	1 284,0	5,0	259,4	237,0	22,5	163,5	158,7	4,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 092,9	907,5	904,8	2,7	185,4	173,6	11,8	140,4	136,4	4,0
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	455,6	381,5	379,2	2,3	74,1	63,4	10,7	23,1	22,3	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 724,9	1 390,6	1 241,1	149,5	2 334,3	1 954,7	379,6	174,0	114,9	59,1
4	HANDEL	2 742,8	740,6	657,7	82,9	2 022,2	1 679,0	343,3	111,1	63,4	47,7
40 - 1	GROSSHANDEL	954,0	319,7	296,9	22,8	634,3	585,7	48,6	47,6	30,9	16,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,3	50,5	46,8	3,6	109,8	99,8	10,0	8,6	4,6	3,9
43	EINZELHANDEL	1 648,5	370,4	314,0	56,4	1 278,1	993,4	284,6	54,9	27,9	27,0
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	962,1	650,0	583,4	66,6	312,1	275,7	36,4	63,0	51,6	11,4
50 0	EISENBAHNEN	138,2	123,8	122,3	1,7	14,2	13,3	0,9	13,1	13,0	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	211,5	156,2	102,0	56,2	53,2	32,8	20,5	7,5	7,1	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	612,5	367,9	359,1	8,8	244,6	229,7	15,0	42,3	31,5	10,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 335,8	2 050,4	1 644,3	406,2	4 285,4	3 739,9	545,4	368,2	237,5	130,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	795,4	46,1	23,4	22,8	749,3	691,3	57,9	12,6	2,0	10,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	571,5	36,5	17,5	18,9	535,0	491,4	43,6	8,9	1,3	7,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	223,9	9,7	5,8	3,8	214,3	199,9	14,4	3,7	0,7	3,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 768,7	1 401,6	1 145,9	255,7	2 367,1	2 044,9	322,2	292,7	200,7	92,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	663,6	451,8	404,7	47,1	211,8	189,7	22,1	105,5	94,2	11,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	309,2	280,7	235,0	45,7	28,5	24,1	4,5	39,2	38,4	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	808,0	218,0	127,9	90,1	590,0	460,7	129,3	42,1	13,9	28,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 102,9	207,0	185,9	21,2	895,9	789,1	106,8	65,2	30,9	34,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	633,2	86,5	72,6	13,9	547,3	495,2	52,1	22,6	8,5	14,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	251,2	157,5	149,7	7,8	93,7	86,2	7,4	18,1	14,7	3,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	402,9	101,7	67,1	34,6	301,2	246,7	54,4	15,5	7,1	8,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	115,7	27,1	12,7	14,4	88,7	63,4	25,3	3,5	1,3	2,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	246,5	46,7	32,2	14,5	199,7	172,1	27,6	10,3	4,5	5,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 368,8	501,0	407,9	93,1	867,8	756,9	110,9	47,5	27,7	19,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 202,6	486,9	400,7	86,2	715,7	617,4	98,3	45,6	27,2	18,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	166,2	14,1	7,2	6,9	152,1	139,5	12,6	1,8	0,5	1,3
-	OHNE ANGABE	3,5	2,9	2,8	0,1	0,5	0,5	0,0	0,4	0,3	0,0
INSGESAMT		20 040,3	10 525,1	9 775,8	749,3	9 515,3	8 429,9	1 085,4	1 892,6	1 341,8	250,8
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		704,7	378,2	347,3	30,9	326,5	277,7	48,7	24,7	22,3	4,4
HAMBURG		715,5	289,9	261,4	28,5	425,6	371,8	53,8	53,5	41,2	12,2
NIEDERSACHSEN		2 057,4	1 122,6	1 033,4	89,2	934,7	808,1	126,6	88,7	75,1	13,5
BREMEN		281,0	135,1	121,6	13,5	146,0	126,6	19,3	14,8	12,3	2,5
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 351,7	2 815,7	2 528,1	187,6	2 536,0	2 277,9	258,1	435,5	371,5	64,0
HESSEN		1 849,7	877,8	816,4	61,4	971,9	862,2	109,7	173,1	137,0	36,1
RHEINLAND-PFALZ		1 074,2	589,4	585,4	34,0	484,8	436,5	48,4	55,7	46,8	8,9
BADEN-WUERTTEMBERG		3 278,9	1 740,3	1 607,8	132,4	1 538,6	1 364,5	174,0	388,2	316,7	41,5
BAYERN		3 684,1	2 032,6	1 902,3	130,3	1 651,5	1 468,7	182,9	280,2	229,9	50,2
SAARLAND		333,5	193,2	185,0	8,3	140,3	130,7	9,6	20,0	17,1	2,9
BERLIN (WEST)		709,7	350,2	316,9	33,3	355,4	305,1	50,3	86,3	71,7	14,6

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER
SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZFASSUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN *)

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	167,1	153,8	152,7	1,1	13,3	13,1	0,2	13,4	13,1	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 410,4	5 895,2	5 870,8	24,4	1 815,2	1 809,0	6,1	785,3	782,5	42,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	429,3	304,1	291,8	12,4	125,2	124,7	0,5	32,8	31,3	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 563,5	4 020,2	4 009,4	10,8	1 543,3	1 538,5	4,7	601,6	563,6	37,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT., KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	439,8	254,1	253,4	0,6	185,7	185,4	0,3	36,7	31,9	4,9
21	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS EISEN-, METALLERZ., GIES- SERE U. STAHLVERF.	226,7	171,3	171,0	0,3	55,4	55,3	0,1	39,0	37,6	1,4
22	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	263,1	211,3	211,0	0,3	61,8	61,6	0,2	31,9	31,0	0,9
23	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	545,3	445,4	444,1	1,3	99,9	99,6	0,3	87,4	85,8	1,6
24	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	1 916,8	1 387,7	1 386,2	1,5	529,1	528,0	1,1	184,1	183,1	12,9
25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	987,7	630,4	628,6	1,8	357,3	356,2	1,1	97,5	85,8	11,6
26	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	575,4	466,4	464,1	2,3	109,0	108,5	0,5	49,6	47,9	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	206,3	143,0	142,3	0,7	63,3	62,9	0,3	35,6	34,1	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	402,3	310,6	308,7	1,9	91,7	90,9	0,8	27,9	26,3	1,6
3	BAUGEWERBE	1 417,6	1 270,9	1 269,7	1,2	146,7	145,9	0,8	161,0	157,5	3,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 022,6	900,3	899,5	0,7	122,3	121,7	0,6	138,8	136,7	3,1
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	395,0	370,6	370,2	0,4	24,4	24,2	0,3	22,2	21,8	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 978,4	1 075,0	1 060,7	14,3	903,4	893,3	10,1	121,4	93,0	28,5
4	HANDEL	1 269,4	522,7	514,1	8,6	746,8	738,5	8,3	67,9	45,7	22,2
40 - 1	GROSSHANDEL	622,5	256,1	253,0	3,1	366,5	363,8	2,7	34,9	24,5	10,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	97,6	40,4	39,7	0,7	57,2	56,7	0,6	6,1	3,7	2,4
43	EINZELHANDEL	549,2	226,2	221,4	4,8	323,1	318,0	5,0	26,9	17,6	9,4
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	709,0	552,4	546,6	5,8	156,6	154,8	1,8	53,5	47,3	6,3
50 0	EISENBAHNEN	125,7	118,1	117,8	0,3	7,6	7,6	0,0	12,3	12,2	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	99,4	89,5	87,1	2,4	9,9	8,9	1,0	5,5	5,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	483,9	344,8	341,7	3,1	139,2	138,3	0,9	35,7	28,6	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 547,1	963,0	935,2	27,7	1 564,2	1 533,0	31,2	168,2	107,7	60,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	390,6	19,2	17,8	1,3	371,4	370,0	1,5	5,3	0,6	4,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	267,0	15,2	14,1	1,1	251,8	250,8	1,0	3,6	0,4	3,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	123,6	4,0	3,7	0,3	119,6	119,2	0,4	1,7	0,2	1,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	1 292,5	547,2	530,3	16,9	735,3	700,1	35,2	127,2	85,4	41,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	220,5	163,1	159,6	3,5	57,3	55,7	1,6	52,1	47,0	5,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	60,8	52,4	50,5	1,9	8,4	8,1	0,3	10,2	9,8	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	321,2	92,3	86,6	5,7	228,9	202,6	26,2	21,2	6,0	15,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	207,7	48,5	46,8	1,7	159,3	156,1	3,2	14,6	4,1	10,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	291,3	58,5	56,6	1,9	232,8	229,4	3,3	14,5	5,9	8,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	181,0	132,4	130,2	2,2	48,7	48,1	0,6	14,6	12,7	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	137,4	32,1	29,1	3,0	108,3	99,9	8,4	6,4	2,6	3,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	36,4	5,1	6,8	1,3	28,3	25,8	2,6	1,4	0,3	1,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	97,6	21,5	19,9	1,6	76,1	73,4	2,7	4,7	2,1	2,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	736,7	364,5	358,0	6,5	372,2	363,0	9,2	29,2	19,1	10,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	672,4	359,0	352,9	6,1	313,4	304,6	8,8	28,6	18,8	9,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,2	5,5	5,2	0,4	58,7	58,4	0,3	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	2,3	2,1	2,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,3	0,3	0,0
	INSGESAMT	12 105,4	7 789,1	7 721,6	67,5	4 316,3	4 248,8	67,7	1 098,6	966,5	132,1
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	407,7	276,5	274,4	2,1	131,2	128,7	2,4	17,8	15,7	2,2
	HAMBURG	416,6	215,3	213,0	2,3	201,3	198,1	3,2	36,0	29,6	6,4
	NIEDERSACHSEN	1 238,4	837,2	829,8	7,5	401,2	393,6	7,6	62,6	54,9	7,7
	BREMEN	172,9	102,6	101,9	0,7	70,3	69,2	1,1	10,5	9,1	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 388,2	2 198,9	2 176,6	22,3	1 199,3	1 184,6	14,6	321,0	286,4	34,6
	HESSEN	1 123,0	654,9	652,2	2,7	466,1	460,0	6,1	116,0	97,4	18,6
	RHEINLAND-PFALZ	663,0	448,1	445,6	2,5	214,8	211,5	3,4	39,7	34,9	4,8
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 929,0	1 230,1	1 220,6	9,5	695,9	687,9	11,1	240,6	219,8	20,8
	BAYERN	2 154,9	1 430,8	1 420,1	10,7	724,2	711,8	12,4	187,4	159,8	27,6
	SAARLAND	221,7	156,5	155,3	1,2	65,3	64,3	1,0	15,4	13,8	1,6
	BERLIN (WEST)	380,0	236,3	232,0	4,3	143,5	139,0	4,6	51,7	45,1	6,6

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER
SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZFASSUNGEN.

**8. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN *)**

1 000											
NR. DEP. SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	63,2	49,9	46,3	3,6	13,3	10,7	2,6	2,7	2,5	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 335,5	1 282,2	1 117,8	164,4	1 053,3	901,9	151,3	238,6	221,0	17,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGNUNG, BERGBAU	45,3	11,0	5,7	5,3	34,3	30,9	3,5	0,8	0,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE [OHNE BAUGEWERBE]	2 159,2	1 293,0	1 097,8	185,3	908,2	780,0	126,3	235,3	219,2	16,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	152,5	63,0	54,9	8,1	89,5	79,1	10,3	11,0	8,9	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	105,6	75,4	67,5	7,9	30,2	25,8	4,4	16,6	16,0	0,6
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	65,4	38,0	32,7	5,3	27,9	23,1	4,2	5,1	4,8	0,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SERE U. STAHLVERF.	84,1	38,7	33,8	4,9	45,4	38,6	6,8	10,4	9,8	0,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	342,4	120,4	106,9	13,5	222,0	192,0	30,0	27,8	23,5	4,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	537,7	362,1	323,3	38,7	175,6	147,7	27,9	83,3	79,1	4,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	193,7	116,3	95,9	20,5	77,3	62,7	14,6	15,5	14,6	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	382,8	318,5	277,0	41,6	64,3	54,6	9,6	42,3	41,3	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	295,1	120,6	105,8	14,8	174,5	156,1	18,4	23,3	21,3	2,0
3	BAUGEWERBE	130,9	18,1	14,3	3,8	112,7	91,1	21,6	2,5	1,2	1,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	70,3	7,2	5,2	2,0	63,1	51,9	11,1	1,6	0,7	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	60,5	10,9	9,1	1,8	49,6	39,2	10,4	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 746,5	315,6	180,4	135,2	1 430,9	1 061,4	369,5	52,6	21,9	30,6
4	HANDEL	1 493,4	217,9	143,6	74,3	1 275,5	940,4	335,0	43,2	17,7	25,5
40 - 1	GROSSHANDEL	331,5	63,6	43,9	19,8	267,9	221,9	45,9	12,7	6,4	6,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	62,6	10,1	7,1	2,9	52,6	43,1	9,5	2,5	1,0	1,5
43	EINZELHANDEL	1 099,2	144,2	92,6	51,7	985,0	675,4	279,6	28,0	10,3	17,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	283,1	97,6	36,8	60,9	155,5	121,0	34,5	9,4	4,3	5,2
50 0	EISENBAHNEN	12,5	5,8	4,5	1,4	6,7	5,8	0,9	0,8	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	112,1	68,8	14,9	53,8	43,3	23,9	19,5	2,0	1,7	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	128,5	23,1	17,4	5,7	105,5	91,4	14,1	6,6	1,9	4,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 788,7	1 087,5	709,0	378,4	2 701,2	2 207,0	494,2	200,0	129,8	70,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	404,8	27,0	5,6	21,4	377,9	321,4	56,5	7,3	1,4	5,9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	304,5	21,3	3,4	17,8	283,2	240,7	42,5	5,3	0,9	4,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,3	5,7	2,1	3,6	94,7	80,7	13,9	2,0	0,5	1,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 486,2	554,4	615,6	238,8	1 631,8	1 344,8	287,0	165,4	115,2	50,2
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	443,1	288,7	245,1	43,5	154,4	133,9	20,5	53,4	47,2	6,2
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	248,4	228,3	184,8	43,8	20,2	16,0	4,2	29,0	28,6	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	486,8	125,7	41,4	84,3	361,1	258,0	103,1	20,9	8,0	12,9
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	895,2	158,6	109,1	49,5	736,6	633,0	103,6	50,6	26,8	23,8
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	342,5	28,0	16,0	12,0	314,5	265,8	48,8	8,1	2,7	5,4
71 8		70,1	25,1	19,6	5,6	45,0	38,1	6,9	3,4	2,0	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	265,4	69,6	38,0	31,6	195,8	146,8	49,1	9,1	4,5	4,6
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	75,3	19,0	5,8	13,1	60,4	37,7	22,7	2,0	1,0	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	148,9	25,3	12,3	12,9	123,6	98,8	24,9	5,6	2,4	3,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	632,2	136,8	49,9	86,6	495,7	394,0	101,7	18,2	8,7	9,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	530,2	127,9	47,8	80,1	402,3	312,5	89,4	17,0	8,3	8,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	102,0	8,6	2,1	6,5	93,4	81,1	12,3	1,2	0,4	0,8
-	OHNE ANGABE	1,1	0,8	0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	7 934,9	2 736,0	2 054,2	681,8	5 199,0	4 181,3	1 017,7	494,0	375,3	118,7
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,0	101,7	72,9	28,9	195,3	149,0	46,3	8,5	6,7	2,2
	HAMBURG	299,0	74,6	48,4	26,2	224,3	173,7	50,6	17,5	11,6	5,8
	NIEDERSACHSEN	815,9	285,4	203,7	81,7	533,5	414,6	119,0	26,1	20,2	5,9
	BREMEN	108,2	32,5	19,7	12,8	75,7	57,5	18,2	4,3	3,2	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 983,5	616,8	451,5	165,3	1 336,7	1 093,2	243,4	114,5	85,1	29,4
	HESSEN	726,7	220,9	164,2	56,6	505,8	402,2	103,6	57,1	39,6	17,5
	RHEINLAND-PFALZ	411,3	141,3	109,8	31,5	270,0	225,0	45,0	16,1	12,0	4,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 349,6	510,2	387,3	122,9	839,6	676,7	162,9	117,7	97,0	20,7
	BAYERN	1 529,2	601,8	482,2	119,6	927,3	756,9	170,5	92,5	70,1	22,6
	SAARLAND	111,8	36,8	25,7	7,1	75,0	66,4	8,6	4,6	3,3	1,3
	BERLIN (WEST)	329,6	114,0	84,9	29,1	215,7	166,1	49,5	34,6	26,6	8,0

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZFASSUNGEN.

**§ SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN *)**

1 000

STAATSANGEHÖRIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
DEUTSCHE	18 447,7	577,9	662,1	1 966,7	266,3	4 916,2	1 676,6	1 018,5	2 920,6	3 403,9	313,5	623,4
AUSLÄNDER	1 592,6	26,7	53,5	88,7	14,8	435,5	173,1	55,7	358,2	280,2	20,0	86,3
DAVON												
EG-LÄNDER	434,9	4,7	8,3	24,3	1,9	129,8	45,0	19,2	120,3	86,1	15,1	11,2
DAVON												
BELGIEN	8,7	0,1	0,2	0,2	0,0	6,0	0,6	0,3	0,5	0,5	0,1	0,1
DAENEMARK	3,1	1,0	0,5	0,3	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	43,6	0,2	0,7	0,7	0,1	3,2	2,5	6,2	16,9	2,5	8,8	1,8
GRIECHENLAND	96,0	0,9	2,0	5,1	0,3	33,2	9,8	2,1	24,3	17,4	0,1	2,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	30,2	0,8	1,6	3,7	0,4	9,8	3,2	0,8	3,0	3,8	0,1	2,9
IRLAND	1,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
ITALIEN	214,1	1,3	2,4	10,6	0,5	53,1	26,3	8,6	73,1	29,7	5,8	2,7
LUXEMBURG	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	34,4	0,4	0,8	3,6	0,4	22,5	1,9	0,8	1,7	1,6	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA	1 023,9	18,9	35,7	55,8	11,3	269,0	107,2	30,9	220,3	206,2	3,8	64,8
DARUNTER												
JUGOSLAWIEN	288,8	2,4	8,2	10,9	1,4	87,3	31,6	7,4	89,7	64,6	0,7	14,6
OESTERREICH	80,6	0,8	1,9	2,2	0,5	9,7	6,6	1,7	12,9	41,6	0,4	2,3
PORTUGAL	39,7	1,0	3,1	2,9	1,1	18,7	5,2	1,7	6,8	1,8	0,1	0,2
SPANIEN	67,4	1,3	2,1	6,7	0,5	24,0	12,8	2,0	12,1	5,1	0,2	0,7
TUERKEI	499,9	11,9	17,6	29,9	7,3	151,7	45,1	16,2	90,6	83,0	2,1	44,3
AFRIKA	31,6	0,7	1,8	1,8	0,4	12,4	6,4	1,1	3,1	2,0	0,3	1,6
DARUNTER												
MAROKKO	13,6	0,0	0,2	0,2	0,1	7,4	4,6	0,4	0,5	0,3	0,1	0,1
AMERIKA	25,1	0,4	1,3	1,1	0,3	3,4	4,9	1,5	3,9	5,7	0,2	2,3
ASIEN	50,0	1,2	4,2	3,2	0,6	15,3	7,5	1,8	6,2	4,7	0,4	4,8
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	1,9	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHÖRIGKEIT	25,4	0,6	1,7	2,3	0,3	6,3	1,9	1,2	4,2	5,1	0,2	1,6
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 658,1	68,7	38,0	175,2	17,4	387,4	136,9	112,4	264,2	387,0	31,8	39,1
20 - 25	2 853,0	101,1	82,4	300,9	35,0	778,2	251,3	169,7	488,2	950,7	92,8	82,6
25 - 30	2 457,0	78,5	76,6	249,1	31,7	667,3	222,9	139,9	409,5	488,6	47,9	74,1
30 - 35	2 248,2	73,8	77,7	228,3	31,6	595,3	217,5	125,3	363,1	406,7	43,0	55,8
35 - 40	2 029,3	71,7	82,6	199,6	31,1	532,4	201,6	95,4	324,2	375,2	30,6	54,8
40 - 45	2 536,2	92,8	107,6	258,3	40,0	669,6	240,4	118,0	409,6	447,3	36,5	116,2
45 - 50	2 522,3	91,1	103,3	262,5	39,3	700,6	230,3	123,5	407,3	425,4	40,2	98,5
50 - 55	1 820,2	58,7	67,3	186,4	26,2	520,6	165,7	92,3	300,5	311,7	29,0	61,7
55 - 60	1 428,4	48,6	57,5	149,9	21,4	390,5	138,5	74,6	235,6	245,7	17,3	46,8
60 - 65	383,3	16,0	18,3	40,6	6,1	94,6	39,5	20,3	65,9	64,6	3,9	13,7
65 UND MEHR	64,4	2,5	4,1	6,5	1,1	15,4	5,1	2,8	10,7	11,0	0,6	4,3
MAENNLICH												
UNTER 20	921,8	37,9	21,0	97,8	10,1	225,7	75,5	64,3	145,0	204,8	18,6	21,0
20 - 25	1 420,4	47,2	37,5	143,5	16,9	390,9	122,7	85,2	239,5	267,0	27,5	42,4
25 - 30	1 413,0	45,3	41,8	144,5	18,3	394,8	127,6	80,7	230,0	261,8	29,1	39,2
30 - 35	1 405,7	45,8	47,2	145,8	20,4	385,5	135,8	78,9	220,6	246,0	29,4	45,2
35 - 40	1 285,9	43,4	51,4	126,4	20,2	356,2	127,5	61,4	201,2	230,5	21,9	45,8
40 - 45	1 607,9	54,9	66,2	162,7	25,9	451,4	153,0	77,0	251,4	274,9	26,6	64,0
45 - 50	1 628,2	54,8	62,5	168,2	25,3	483,0	148,4	84,3	252,1	265,2	30,6	53,7
50 - 55	1 206,3	36,4	40,1	122,2	17,0	369,1	110,0	64,9	190,9	199,4	22,6	33,5
55 - 60	805,6	25,8	33,3	95,2	13,5	262,1	90,0	50,4	144,4	151,0	12,2	24,6
60 - 65	270,6	11,2	13,1	27,9	4,5	66,4	29,2	14,1	47,6	45,9	2,5	8,2
65 UND MEHR	40,0	1,8	2,5	4,2	0,8	10,1	3,2	1,8	6,5	6,5	0,4	2,3
ZUSAMMEN	12 105,4	407,7	416,6	1 238,4	172,9	3 398,2	1 123,0	663,0	1 929,0	2 154,9	221,7	380,0
WEIBLICH												
UNTER 20	736,3	30,8	17,0	77,4	7,3	161,7	61,3	48,1	119,2	182,2	13,1	18,1
20 - 25	1 472,6	53,9	44,9	157,4	18,1	387,3	128,6	84,5	248,7	283,7	25,3	40,2
25 - 30	1 043,9	34,3	34,8	104,5	13,4	272,5	95,3	59,2	179,5	196,8	18,7	34,8
30 - 35	842,6	27,9	30,5	82,6	11,2	206,7	81,7	46,5	142,5	158,8	13,6	40,6
35 - 40	743,4	28,3	31,2	73,2	10,9	176,2	74,1	34,0	123,0	144,7	8,8	38,9
40 - 45	928,3	37,2	41,5	95,6	14,1	218,2	87,4	41,0	158,3	172,3	9,9	52,2
45 - 50	894,1	36,2	40,9	94,3	14,0	217,6	81,9	39,2	155,1	160,2	9,6	45,1
50 - 55	613,9	22,3	27,2	64,2	9,2	151,5	55,8	27,4	109,6	112,3	6,2	28,1
55 - 60	522,8	19,7	24,2	54,7	7,9	128,3	48,5	24,2	81,2	94,7	5,1	24,2
60 - 65	112,7	4,8	5,2	12,7	1,7	28,1	10,3	6,1	18,4	18,7	1,4	5,5
65 UND MEHR	24,4	0,9	1,6	2,3	0,3	5,3	1,9	1,1	4,2	4,6	0,2	2,0
ZUSAMMEN	7 934,9	297,0	299,0	818,9	108,2	1 953,5	726,7	411,3	1 349,8	1 629,2	111,8	329,6

*) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LÄNGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

1) ABGRENZUNG VGL. DEFINITIONEN S. 8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
	3) INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	704,7	20,0	10,1	208,4	64,6	109,6	33,7	25,8	147,7	15,3	69,2
HAMBURG	715,5	3,2	9,8	183,0	43,0	135,2	90,4	51,4	173,0	13,9	42,4
NIEDERSACHSEN	2 087,4	39,7	45,6	739,7	168,5	286,8	89,3	76,7	406,4	37,0	167,8
BRAUNSCHWEIG	503,3	7,0	10,5	222,7	34,5	87,7	17,4	15,2	101,8	7,1	29,4
HANNOVER	643,6	7,9	16,6	217,1	45,9	96,4	33,1	33,3	132,5	13,1	47,8
LUENEBURG	332,1	11,5	6,3	96,1	36,3	48,7	13,2	10,3	68,1	5,6	36,1
WESER-EMS	578,3	13,3	12,3	203,7	51,7	84,1	25,6	17,8	104,0	11,3	54,6
BREMEN	281,0	1,7	4,2	80,7	15,0	50,3	35,1	11,8	56,9	6,5	18,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 351,7	42,6	252,2	2 105,6	370,9	756,1	233,2	197,6	961,9	114,6	317,1
DUJESSELDORF	1 756,2	11,6	77,4	676,8	112,8	273,1	91,7	66,8	314,9	35,4	98,7
KOELN	1 227,4	8,6	41,4	443,9	84,0	166,6	55,6	59,3	248,5	35,8	83,6
MUNSTER	656,4	9,0	60,6	226,2	54,9	87,4	21,1	23,3	115,5	14,9	43,5
DETMOLD	576,1	5,9	5,9	267,7	40,1	80,3	15,8	16,3	100,9	8,8	30,4
ARNSBERG	1 135,6	7,5	66,7	491,0	79,1	148,7	45,1	31,8	182,0	19,6	63,9
HESSEN	1 849,7	15,5	24,7	669,1	136,9	265,6	111,9	97,4	357,5	40,8	130,2
DARMSTADT	1 245,0	5,2	12,5	429,0	84,9	189,2	86,0	78,8	243,4	29,8	83,1
GIESSEN	269,8	2,6	1,9	114,1	23,6	33,6	10,1	7,2	51,0	5,2	20,5
KASSEL	334,9	4,7	10,4	126,0	28,3	42,8	15,8	11,3	63,1	5,8	26,6
RHEINLAND-PFALZ	1 074,2	17,8	13,3	422,5	88,9	139,4	40,8	35,3	191,3	18,0	106,9
KOBLENZ	375,0	5,7	5,2	138,2	35,1	50,7	13,0	12,0	70,3	5,7	39,1
TRIER	126,0	3,6	1,4	39,9	12,9	19,0	6,1	4,1	23,2	3,4	12,4
RHEINHESSEN-PFALZ	573,2	8,6	6,7	244,5	40,9	69,6	21,7	19,2	97,7	8,9	55,4
BADEN-WUERTTEMBERG	3 278,9	35,0	33,6	1 499,2	258,2	395,5	120,7	121,7	556,5	57,8	200,8
STUTTGART	1 285,5	13,0	13,3	603,5	94,0	161,9	46,5	57,4	191,8	26,8	75,3
KARLSRUHE	850,2	6,6	10,8	353,0	67,4	107,7	33,5	32,9	168,5	13,3	56,4
FREIBURG	624,5	7,4	5,3	289,4	52,4	70,0	23,2	17,1	109,7	10,6	39,3
TUEBINGEN	518,7	8,0	4,2	253,3	44,2	55,8	15,6	14,2	86,5	7,1	29,8
BAYERN	3 684,1	49,4	35,8	1 528,8	328,1	489,3	154,1	144,6	660,3	68,0	221,6
OBERBAYERN	1 306,4	15,1	13,5	450,3	112,1	185,9	61,2	69,6	292,3	30,4	75,8
NIEDERBAYERN	297,7	6,8	3,6	138,4	32,3	32,3	9,3	8,6	43,0	4,6	18,7
OBERPFALZ	282,1	4,5	3,4	119,0	31,9	35,7	12,5	8,5	41,0	3,9	21,7
OBERFRANKEN	349,5	3,7	4,2	180,8	28,3	39,8	12,8	10,9	45,8	5,3	17,9
MITTELFRANKEN	571,1	5,3	5,3	253,0	41,3	84,3	25,5	20,9	91,6	5,8	34,2
UNTERFRANKEN	378,5	4,9	4,6	167,6	34,4	47,2	15,1	10,8	62,4	5,6	26,0
SCHWABEN	498,8	9,2	5,3	219,7	47,7	64,0	17,6	15,2	84,2	8,5	27,3
SAARLAND	333,5	1,7	30,0	129,7	22,9	42,0	13,2	11,4	57,1	5,4	20,1
BERLIN (WEST)	709,7	3,8	11,3	189,3	51,5	92,7	39,6	21,8	200,1	25,6	73,9
BUNDESGBIET	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31. 12. 1983.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

3) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH 3)											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	407,7	15,4	5,4	150,5	59,0	47,4	25,2	11,5	45,6	4,5	40,0
HAMBURG	416,6	2,5	8,1	114,7	39,9	54,7	68,3	25,4	69,2	4,7	20,1
NIEDERSACHSEN	1 236,4	29,5	39,6	549,8	154,2	126,7	66,0	37,3	124,7	13,3	95,4
BRAUNSCHWEIG	307,5	5,0	9,2	170,0	31,5	22,3	12,5	7,3	32,5	2,2	15,0
HANNOVER	377,6	5,6	14,1	158,8	41,6	44,6	23,0	16,5	43,3	4,7	25,4
LUENEBURG	191,7	9,0	5,4	67,6	32,9	21,0	10,3	4,5	18,5	2,0	20,5
WESER-EMS	361,6	10,0	10,8	153,4	48,2	40,9	20,3	8,9	30,3	4,3	34,4
BREMEN	172,9	1,4	3,6	64,3	13,6	25,0	27,3	5,6	20,0	1,9	10,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 395,2	31,4	236,9	1 615,6	342,0	356,1	174,6	99,0	339,2	37,5	166,9
DUESSELDORF	1 114,7	8,3	71,5	524,8	103,7	132,2	67,5	32,5	116,1	10,5	47,6
KOELN	770,2	6,5	38,2	345,6	77,7	79,2	40,7	29,9	96,5	13,5	42,4
MUENSTER	423,1	6,5	59,2	172,6	50,8	39,5	16,8	12,3	35,2	5,2	25,0
DETMOLD	352,1	4,3	5,1	191,7	36,9	39,9	15,1	8,1	31,9	2,5	17,8
ARNSBERG	738,1	5,8	62,9	380,9	72,9	66,4	34,5	15,2	59,5	5,9	34,1
HESSEN	1 123,0	11,5	21,7	465,5	125,5	129,5	78,6	50,8	131,2	17,5	71,0
DARMSTADT	750,4	6,0	10,8	309,9	77,2	93,7	58,7	40,7	95,9	13,4	44,1
GIESSEN	165,5	2,0	1,7	82,6	22,0	15,6	7,4	3,8	16,6	1,8	11,9
KASSEL	207,0	3,6	9,2	93,0	26,3	20,5	12,4	6,2	18,7	2,2	14,9
RHEINLAND-PFALZ	663,0	13,7	11,1	315,2	82,2	63,8	29,6	17,5	59,5	5,5	64,9
KOBLENZ	232,8	4,6	4,4	104,4	32,7	23,8	9,4	6,1	21,2	1,9	24,4
TRIER	79,3	3,0	1,3	30,0	12,1	9,4	4,7	2,4	7,0	1,1	8,4
RHEINHESSEN-PFALZ	350,8	6,1	5,4	180,7	37,5	30,5	15,5	9,0	31,3	2,6	32,2
BADEN-WUERTTEMBERG	1 929,0	25,2	27,7	1 022,0	234,4	176,4	85,3	57,6	180,8	19,2	100,5
STUTTGART	766,5	9,0	10,8	420,5	84,9	74,4	33,3	27,1	64,5	8,6	33,4
KARLSRUHE	500,4	4,8	9,2	241,9	61,5	48,0	24,0	15,5	59,6	4,9	31,0
FREIBURG	361,8	5,4	4,2	193,7	47,8	29,9	16,9	8,1	31,3	3,6	20,8
TUEBINGEN	300,3	5,9	3,5	166,0	40,1	24,1	11,1	6,9	25,4	2,1	15,3
BAYERN	2 154,9	32,6	33,7	1 021,6	299,9	220,1	114,5	70,8	218,1	23,4	120,2
OBERBAYERN	756,5	9,8	11,5	316,5	101,4	84,5	43,4	33,5	105,8	11,3	38,8
NIEDERBAYERN	179,2	4,4	3,0	92,2	30,0	14,2	7,2	4,6	11,1	1,7	10,5
OBERPFALZ	170,0	2,9	2,9	77,4	29,5	16,3	9,9	4,7	11,7	1,2	13,4
OBERFRANKEN	197,3	2,7	3,6	105,4	26,3	18,2	10,0	5,6	13,6	1,7	10,3
MITTELFRANKEN	328,4	3,3	4,3	163,5	37,6	35,3	19,1	9,8	32,7	3,0	16,5
UNTERFRANKEN	231,5	3,5	3,9	117,1	31,9	21,9	11,6	5,5	18,7	1,8	15,5
SCHWABEN	292,1	6,1	4,4	149,5	43,2	26,6	13,3	7,1	24,6	2,6	14,6
SAARLAND	221,7	1,2	28,5	103,0	21,3	18,6	10,0	5,7	19,0	1,9	12,3
BERLIN (WEST)	380,0	2,9	9,6	123,6	46,8	38,8	29,6	10,0	75,3	8,1	35,2
BUNDESGBIET	12 105,4	167,1	429,3	5 565,5	1 417,6	1 269,4	709,0	390,6	1 282,5	137,4	736,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31. 12. 1983.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

3) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTEZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000											
LAND	INSGESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSERVERSORGUNG. BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	BAUGEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETSKORPER-SCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG
REG. -/VERW. BEZIRK 1)											
3)											
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,0	4,6	1,7	58,0	5,6	62,5	8,5	13,9	102,2	10,9	29,3
HAMBURG	289,0	0,7	1,7	38,3	4,1	70,5	22,2	26,1	103,9	9,2	22,3
NIEDERSACHSEN	618,9	10,1	6,0	189,8	14,3	156,2	23,2	39,3	281,7	23,8	72,4
BRAUNSCHWEIG	195,8	2,0	1,2	52,7	3,1	35,4	4,9	7,9	69,3	4,9	14,3
HANNOVER	266,0	2,4	2,5	88,3	4,3	51,8	10,1	16,8	89,2	8,4	22,4
LUENEBURG	140,4	2,5	0,8	28,5	3,4	27,7	2,9	5,8	49,6	3,5	15,5
WESER-EMS	216,7	3,2	1,5	50,3	3,6	43,2	5,3	8,9	73,7	7,0	20,1
BREMEN	108,2	0,4	0,6	16,5	1,4	25,3	7,8	6,2	36,9	4,5	8,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 953,8	11,2	15,2	490,0	28,9	400,0	58,6	99,6	622,7	77,0	150,2
DUESSELDORF	641,4	3,3	5,9	162,0	9,0	140,9	24,1	34,3	198,9	24,9	48,1
KOELN	457,2	2,1	3,3	98,3	6,4	87,5	14,9	29,4	151,9	22,3	41,1
MUENSTER	233,4	2,5	1,4	53,6	4,1	47,9	4,3	11,0	80,3	9,7	18,8
DETMOLD	224,0	1,6	0,8	76,1	3,2	41,5	4,7	8,2	69,0	6,3	12,6
ARNSBERG	397,5	1,8	3,8	110,1	6,2	82,3	10,6	16,6	122,6	13,8	29,8
HESSEN	726,7	4,0	3,0	183,7	11,4	135,8	33,3	46,6	226,3	23,3	59,3
DARMSTADT	494,6	2,2	1,7	119,2	7,7	95,5	27,3	38,1	147,5	16,4	39,0
GIESSEN	104,3	0,6	0,2	31,5	1,7	18,0	2,7	3,4	34,3	3,4	8,6
KASSEL	127,8	1,2	1,2	33,0	2,0	22,3	3,4	5,1	44,5	3,6	11,7
RHEINLAND-PFALZ	411,3	4,1	2,3	107,4	6,6	75,6	11,2	17,9	131,8	12,5	42,0
KOBLENZ	142,1	1,0	0,8	33,8	2,4	26,9	3,6	5,9	49,1	3,8	14,7
TRIER	46,7	0,6	0,2	9,8	0,8	9,6	1,4	1,8	16,3	2,3	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	222,5	2,5	1,3	63,7	3,4	39,1	6,3	10,2	56,4	6,3	23,2
BADEN-WUERTTEMBERG	1 349,8	9,8	5,9	477,1	23,9	219,0	35,4	64,1	376,7	38,5	100,3
STUTT GART	518,9	4,0	2,4	183,0	9,1	87,5	18,2	30,3	127,3	18,2	41,9
KARLSRUHE	349,8	1,8	1,7	111,1	6,0	59,8	9,5	17,4	108,9	8,3	25,4
FREIBURG	262,6	1,9	1,0	95,7	4,8	40,0	6,3	9,0	78,4	6,9	18,5
TUEBINGEN	218,4	2,1	0,7	87,3	4,0	31,8	4,5	7,3	61,1	5,0	14,5
BAYERN	1 529,2	16,9	6,1	507,2	28,2	269,2	39,6	73,8	442,2	44,6	101,4
OBERBAYERN	549,9	5,4	2,0	133,9	10,8	101,4	17,9	36,1	186,5	19,1	37,0
NIEDERBAYERN	118,5	2,4	0,6	46,2	2,3	18,1	2,1	4,1	32,0	2,9	7,9
OBERPFALZ	112,1	1,5	0,5	41,5	2,4	19,4	2,6	3,9	29,3	2,7	8,3
OBERFRANKEN	182,2	1,1	0,5	75,8	2,0	21,6	2,9	5,3	32,3	3,5	7,6
MITTELFRANKEN	242,7	2,0	1,0	89,4	3,7	46,0	6,4	11,1	58,9	6,8	17,4
UNTERFRANKEN	147,0	1,5	0,7	50,5	2,5	25,3	3,4	5,2	43,7	3,7	10,5
SCHWABEN	206,6	3,1	0,9	70,2	4,5	37,4	4,3	8,1	59,6	5,9	12,8
SAARLAND	111,8	0,5	1,2	26,6	1,7	23,4	3,2	5,6	38,1	3,5	7,9
BERLIN (WEST)	329,6	0,8	1,7	65,7	4,7	53,9	10,0	11,8	124,8	17,6	38,7
BUNDESGBIET	7 934,9	63,2	45,3	2 160,4	130,9	1 493,4	253,1	404,8	2 486,2	265,4	632,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31. 12. 1983.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

3) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER 3)											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26,7	0,6	0,1	14,5	1,5	1,9	1,3	0,1	5,5	0,4	0,5
HAMBURG	53,5	0,4	0,2	17,2	2,9	6,2	8,3	1,0	15,6	0,6	1,2
NIEDERSACHSEN	88,7	1,6	1,4	48,9	6,4	5,3	3,7	0,4	18,1	0,7	2,2
BRAUNSCHWEIG	23,8	0,3	0,2	15,2	1,8	1,0	0,4	0,1	4,3	0,2	0,3
HANNOVER	37,0	0,3	0,5	19,5	2,8	2,3	1,7	0,2	8,5	0,3	0,8
LUENEBURG	10,4	0,7	0,2	4,4	0,7	0,9	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	17,5	0,3	0,6	8,8	1,0	1,1	0,8	0,1	3,3	0,1	0,5
BREMEN	14,8	0,3	0,0	7,1	0,6	1,8	1,4	0,1	2,9	0,2	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	435,5	3,2	28,2	240,3	33,5	27,7	15,1	2,6	70,5	4,4	10,0
DUESSELDORF	158,4	1,0	8,5	85,2	12,2	12,1	6,9	1,1	26,3	1,4	3,6
KOELN	116,4	0,9	3,3	60,2	9,5	8,1	5,1	1,1	23,9	1,5	2,5
MUENSTER	36,2	0,4	9,8	14,5	2,4	1,7	0,6	0,1	5,5	0,4	0,9
DETMOLD	37,2	0,2	0,0	25,7	2,1	1,9	0,7	0,1	4,7	0,2	1,4
ARNSBERG	87,3	0,6	6,6	54,7	7,3	3,9	1,8	0,2	10,1	0,6	1,6
HESSEN	173,1	1,8	0,6	76,2	18,2	16,1	10,9	3,3	38,2	1,8	6,0
DARMSTADT	146,0	1,4	0,4	60,5	15,1	14,6	10,5	3,2	33,4	1,5	5,4
GIESSEN	14,2	0,1	0,0	8,8	1,7	0,7	0,2	0,0	2,1	0,1	0,4
KASSEL	12,8	0,2	0,2	6,8	1,4	0,8	0,2	0,1	2,7	0,1	0,2
RHEINLAND-PFALZ	55,7	1,2	0,1	29,9	5,4	3,2	1,1	0,2	10,8	0,4	3,3
KOBLENZ	16,0	0,3	0,0	9,0	1,6	0,9	0,2	0,1	3,3	0,1	0,4
TRIER	2,7	0,1	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	37,0	0,8	0,1	19,8	3,7	2,1	0,8	0,1	6,8	0,2	2,6
BADEN-WUERTTEMBERG	358,2	3,5	0,8	211,4	48,5	20,5	10,3	2,0	48,3	2,5	10,4
STUTTGART	167,0	1,6	0,5	97,4	23,5	10,4	6,1	1,4	20,2	1,4	4,6
KARLSRUHE	82,8	0,8	0,2	43,8	12,6	5,1	2,0	0,4	14,3	0,6	3,2
FREIBURG	59,1	0,5	0,1	38,3	6,1	2,7	1,3	0,2	7,8	0,4	1,7
TUEBINGEN	49,3	0,6	0,1	32,0	6,3	2,2	1,0	0,1	8,0	0,2	0,9
BAYERN	280,2	2,4	0,8	143,4	36,9	21,3	8,5	2,4	56,3	2,4	5,8
OBERBAYERN	153,9	1,3	0,6	63,9	24,9	13,7	6,0	1,9	37,5	1,6	2,5
NIEDERBAYERN	9,0	0,1	0,0	5,5	0,9	0,5	0,2	0,0	1,5	0,1	0,2
OBERPFALZ	6,4	0,1	0,0	3,8	0,6	0,4	0,2	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,7	0,1	0,0	8,8	0,6	0,4	0,2	0,0	1,5	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	41,8	0,3	0,1	25,5	3,2	3,5	0,9	0,2	6,4	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	16,3	0,2	0,0	10,6	1,5	0,7	0,3	0,1	2,4	0,1	0,5
SCHWABEN	41,0	0,4	0,1	25,4	5,3	1,9	0,8	0,1	6,0	0,2	0,7
SAARLAND	20,0	0,1	1,0	11,8	2,4	1,3	0,4	0,1	2,6	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	86,3	0,9	0,1	36,5	7,2	5,8	2,0	0,4	23,9	2,0	7,5
BUNDESGBIET	1 892,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	282,7	15,5	47,5

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31. 12. 1983.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

3) DIE ENDE JUNI 1984 VON EINER LAENGER ALS 3 WOCHEN DAUERNDEN AUSSPERRUNG BETROFFENEN ARBEITNEHMER SIND IN DEN BESCHAEFTIGTENZAHLEN NICHT ENTHALTEN.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern*)**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	91,8	+ 0,8	58,6	41,4	0,3	36,5	21,3	42,0	10,9
09 761	Augsburg	122,7	- 0,3	56,4	43,6	0,3	48,4	20,3	31,1	9,3
11	Berlin (West)	709,7	+ 1,4	53,6	46,4	0,5	35,5	18,6	45,3	12,2
05 711	Bielefeld	123,3	- 0,3	59,4	40,6	0,5	45,5	22,0	32,0	8,0
05 911	Bochum	125,6	- 0,2	65,1	34,9	0,4	50,7	19,6	29,3	6,4
05 314	Bonn	116,8	- 0,4	51,5	48,5	0,4	22,1	15,4	62,0	7,0
05 512	Bottrop	25,7	- 0,9	65,3	34,7	0,9	50,5	20,5	28,1	7,2
03 101	Braunschweig	99,7	- 1,7	57,6	42,4	0,2	39,5	22,0	38,3	4,5
04 011	Bremen	231,1	- 1,2	61,4	38,6	0,4	36,1	31,1	32,5	5,1
04 012	Bremerhaven	49,9	- 2,3	61,8	38,2	1,8	33,2	27,4	37,7	6,1
06 411	Darmstadt	85,8	/	59,4	40,6	0,3	39,9	19,4	40,4	7,9
05 913	Dortmund	205,2	- 2,0	65,1	34,9	0,5	45,4	21,9	32,2	6,3
05 111	Düsseldorf	329,7	- 1,0	60,8	39,2	0,2	34,0	25,4	40,4	9,8
05 112	Duisburg	191,6	- 2,4	70,3	29,7	0,3	55,2	21,4	23,1	8,5
09 562	Erlangen	62,2	+ 0,9	60,0	40,0	0,3	56,6	9,7	33,5	6,8
05 113	Essen	216,6	- 0,4	62,0	38,0	0,5	40,6	23,0	35,9	5,4
06 412	Frankfurt am Main ..	429,3	- 0,5	61,3	38,7	0,2	31,9	27,2	40,6	13,9
08 311	Freiburg i. Breisgau ..	81,0	+ 0,7	54,3	45,7	0,5	30,3	22,4	46,7	7,2
05 513	Gelsenkirchen	95,5	- 3,9	68,1	31,9	0,5	59,8	14,6	25,1	9,5
05 914	Hagen	74,7	- 1,1	61,8	38,2	0,3	48,8	23,5	27,4	9,5
02	Hamburg	715,5	- 1,8	58,2	41,8	0,5	28,8	31,5	39,2	7,5
05 915	Hamm	51,5	- 0,5	64,7	35,3	0,8	51,7	18,2	29,4	6,5
03 201	Hannover	279,1	- 2,0	59,1	40,9	0,3	36,4	22,5	40,7	7,3
08 221	Heidelberg	65,0	+ 1,1	52,2	47,8	0,5	32,3	16,0	51,2	8,1
08 121	Heilbronn	57,9	+ 1,2	58,4	41,6	0,6	46,8	26,1	26,6	8,7
05 916	Herne	50,2	- 2,0	69,5	30,5	0,4	62,2	15,6	21,7	8,1
08 212	Karlsruhe	134,9	- 1,5	58,3	41,7	0,3	34,2	22,5	42,9	8,4
06 612	Kassel	86,4	/	57,4	42,6	0,6	32,6	24,9	41,9	4,1
01 002	Kiel	102,5	- 1,6	56,9	43,1	0,2	32,7	20,3	46,8	3,5
07 111	Koblenz	57,8	+ 1,5	56,9	43,1	0,4	26,5	24,6	48,6	3,9
05 315	Köln	405,4	- 0,6	61,7	38,3	0,3	36,8	22,9	39,9	11,2
05 114	Krefeld	91,9	- 1,1	64,6	35,4	0,7	54,4	19,6	25,4	8,7
05 316	Leverkusen	73,5	- 1,7	69,3	30,7	0,3	70,8	12,6	16,3	9,1
07 314	Ludwigshafen a. Rhein ..	94,9	- 0,7	71,1	28,9	0,6	69,1	11,1	19,2	7,8
01 003	Lübeck	76,8	- 2,0	56,1	43,9	0,7	40,7	22,9	35,6	5,0
07 315	Mainz	88,7	+ 0,1	57,6	42,4	0,3	35,2	17,3	47,1	7,5
08 222	Mannheim	157,9	/	63,3	36,7	0,3	46,7	20,6	32,5	9,6
05 116	Mönchengladbach ...	81,8	- 0,5	61,0	39,0	0,5	48,3	21,1	30,0	7,9
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr ..	60,9	- 2,7	66,8	33,2	0,5	53,1	23,3	23,1	8,0
09 162	München	636,3	+ 0,0	56,8	43,2	0,3	36,3	21,8	41,6	14,8
05 515	Münster	101,1	+ 0,2	57,4	42,6	1,2	24,2	20,1	54,5	3,9
09 564	Nürnberg	253,0	- 0,9	58,5	41,5	0,3	43,5	26,6	29,6	9,1
05 119	Oberhausen	65,8	- 3,1	67,1	32,9	0,7	55,9	16,9	26,5	7,3
06 415	Offenbach am Main ..	49,6	- 2,5	58,8	41,2	0,2	45,7	17,5	36,5	14,8
03 403	Oldenburg (Oldenburg) ..	53,0	+ 0,5	53,8	46,2	0,3	25,9	26,6	47,2	2,3
03 404	Osnabrück	70,6	- 0,0	61,4	38,6	0,4	37,4	28,0	34,2	5,3
08 231	Pforzheim	55,8	- 0,7	50,7	49,3	0,5	54,4	22,3	22,9	9,8
09 362	Regensburg	67,3	+ 0,3	55,4	44,6	0,2	35,7	27,0	37,2	3,0
05 120	Remscheid	47,8	- 0,3	64,2	35,8	0,3	65,5	13,9	20,3	14,3
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	150,3	- 1,7	66,7	33,3	0,3	49,6	18,7	31,3	6,5
03 102	Salzgitter	46,2	- 2,6	70,1	29,9	0,5	70,6	10,3	18,6	6,4
05 122	Solingen	53,9	- 0,2	59,6	40,4	0,9	60,0	17,0	22,2	13,6
08 111	Stuttgart	332,2	/	59,1	40,9	0,4	39,4	20,4	39,8	14,3
06 416	Wiesbaden	109,7	+ 0,2	57,1	42,9	0,5	31,6	20,8	47,2	9,4
03 103	Wolfsburg	76,9	- 2,6	72,9	27,1	0,5	78,8	7,4	13,4	7,0
09 663	Würzburg	72,0	+ 0,0	57,3	42,7	0,3	28,4	26,0	45,3	3,2
05 124	Wuppertal	137,7	- 0,3	58,4	41,6	0,3	52,7	19,9	27,1	9,5
	Zusammen ...	8 579,2	- 1,1	59,9	40,1	0,4	40,1	22,3	37,2	9,3
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 461,1	- 0,1	60,8	39,2	1,7	55,1	15,8	27,4	7,0
	Bundesgebiet ...	20 040,3	- 0,5	60,4	39,6	1,1	48,6	18,6	31,6	7,9

*) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.
1) Gebietsstand: 31.12.1983.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.
3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.
4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.
5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.